

Die Ausgangsspannung des Regelgliedes wird über den Spannungsteiler C 110, R 119, R 120, R 121 aus den invertierenden Eingang des Komparators geführt und läßt sich mittels R 120 einstellen.

Das Potential am Ausgang des Komparators gelangt über V 103, R 105 an die Basis des Transistors V 102 und schaltet ihn bei H-Potential durch. V 102 steuert seinerseits über R 103 die Darlingtonkombination V 101, V 26 des Regelgliedes.

Der Widerstand R 106 im Emitterkreis von V 102 bewirkt mit dem Schaltkreis A 101 (Anschluß 10) eine Begrenzung des Steuerstroms der Darlingtonkombination.

Weiterhin wird die Schaltfrequenz des Reglers durch die über C 103 zugeführte Rechteckschwingung synchronisiert. Ohne Synchronisation würde der Regler im hörbaren Bereich schwingen.

5.1.4. Synchronisation

Ein RC-Generator erzeugt die zur Synchronisation erforderliche Schwingung. Er wird durch den Schmitt-Trigger-Schaltkreis SN 7413 (A 102) und C 105, R 110, R 111 gebildet. Über R 110 und R 111 lädt der Ausgang des Triggers A 102 den Kondensator C 105 auf. Sobald die Triggerschwelle an den Eingängen 9 ... 13 überschritten wird, schaltet der Trigger um und C 105 wird über R 110 und R 111 entladen.

Die Frequenz der Schwingung kann mit R 110 variiert werden. Der nachgeschaltete Trigger (Eingang 1, 2, 4, 5) des A 102 dient zur Entkopplung des Oszillators vom Ausgangsspannungsteiler R 112 und R 113.